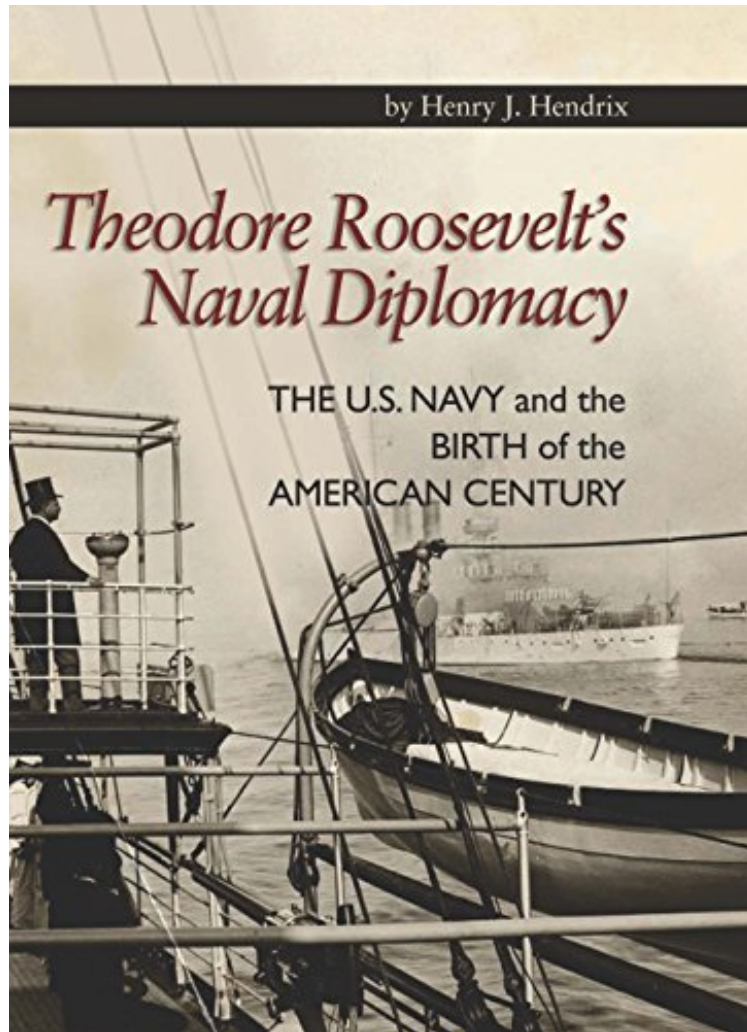


Theodore Roosevelt's Naval Diplomacy: The U.S. Navy and the Birth of the American Century

Von Henry J. Hendrix

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1491162 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-15Erscheinungsdatum: 2014-07-15File Name: B00L0M5LE2 | File size: 46.Mb

Von Henry J. Hendrix : Theodore Roosevelt's Naval Diplomacy: The U.S. Navy and the Birth of the American Century before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Theodore Roosevelt's Naval Diplomacy: The U.S. Navy and the Birth of the American Century:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geburt der amerikanischen SeemachtVon J. RuppZu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die globale Vormachtstellung der europäischen Gromchte zunehmend in Frage gestellt. Mit den Vereinigten Staaten und Japan betraten zwei neue Akteure die Weltbhne. Sichtbar wurde diese relative Machtverschiebung nicht zuletzt bei den Seestreitkrften, wo beide Nationen groe Ambitionen hegten. Der Weg zur Seemacht ist dabei im Falle der USA untrennbar mit dem Namen

Theodore Roosevelt verbunden, der während seiner Präsidentschaft jene maritime Grundlage schuf, die Amerika schließlich zur führenden Macht auf den Weltmeeren werden lies. Wie Präsident Roosevelt den Einsatz der Seestreitkräfte als politisches Machtmittel verstand und betrieb, ist Forschungsgegenstand der glänzend geschriebenen Studie des promovierten Marineoffiziers Henry Hendrix. Anhand einer fundierten Quellenlage, die auch neues Material enthält, verdeutlicht der Autor in überzeugender Weise die strategischen Intentionen Roosevelts. Dieser hatte sich schon in seiner Jugend und als Student intensiv mit dem Einfluss der Marine bei geopolitischen Auseinandersetzungen und Konflikten beschäftigt. Er gelangte schnell zum Erkenntnis, dass nur eine Nation als Großmacht ernst genommen wird, welche auch über eine schlagkräftige Marine verfügt. Hierin stimmte Roosevelt mit Alfred Mahan, dem bedeutendsten Seemachtstheoretiker seiner Zeit, völlig überein. Die Kontrolle der Seewege und die Fähigkeit, militärische Macht über große Distanzen zu projizieren, bildeten die unabdingbaren Voraussetzungen für eine politische und ökonomische Entfaltung der USA in der Welt. In der Praxis forcierte Roosevelt zunächst als stellvertretender Marineminister und seit 1901 als Präsident den Aufbau einer modernen Hochseeflotte, die er zur diplomatischen Einschüchterung oder Abschreckung offensiv einsetzen konnte. Natürlich war dieser "große Knäuel", wie Roosevelt es nannte, auch während eines heißen Krieges sehr gut zu gebrauchen. Die Marine und die Marineinfanterie wurden so zu einem effektiven Instrument für die Durchsetzung der nationalen Interessen. In Lateinamerika, in Nordafrika und im pazifischen Raum konnte sich Roosevelt auf die Seestreitkräfte verlassen. Seine strategischen Ziele, wie den Bau und die Kontrolle des Panama-Kanals, ließen sich dank dieser harten Seemacht erfolgreich verwirklichen. Es überrascht deshalb nicht, dass Hendrix's Gesamturteil über Roosevelts seegestützte Diplomatie positiv ausfällt. Ohne diese maritime Dimension der Machtpolitik wäre das 20. Jahrhundert nicht zum "Amerikanischen Jahrhundert" geworden. Jürgen Rupp

Kurzbeschreibung This book examines President Theodore Roosevelt's use of the United States naval services as supporting components of his diplomatic efforts to facilitate the emergence of the United States as a Great Power at the dawn of the 20th century. After reviewing the development of Roosevelt's personal philosophy with regard to naval power, the book traverses four chapters that reveal Roosevelt's use of the Navy and Marine Corps to support American interests during the historically controversial Venezuelan Crisis (1902-03), Panama's independence movement (1903), the Morocco-Periclaris Incident (1904) and the choice of a navy yard as the site for the negotiations that ended the Russo-Japanese War. The voyage of the Great White Fleet and Roosevelt's actions to technologically transform the American Navy are also covered. In the end the book details how Roosevelt's actions combined to thrust the United States forward onto the world's stage as a major player, and cemented T.R.'s place in American history as a great president despite the fact that he did not serve during a time of war or major domestic disturbance. This history provides new information that finally lays to rest the controversy of whether Theodore Roosevelt did or did not issue an ultimatum to the German and British governments in December, 1902, bringing the United States to the brink of war with two of the world's great powers. It also reveals a secret war plan developed during Panama's independence movement which envisioned the United States Marine Corps invading Colombia to defend the sovereignty of the new Panamanian republic.